

Di, 29.05.2018 18:21
Vorzimmer.L2@sgdsued.rlp.de;
Claus Hund
An den Thoräckern 25
76829 Landau-Mörlheim

An die Struktur-und Genehmigungsdirektion SÜD
Gewerbeaufsicht Neustadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich und noch andere Bewohner von Mörlheim haben ein Problem das vor zig Jahren schon einmal vorhanden war. „Nächtliches Brummen (oder Dröhnen) in Mörlheim“ lautete eine Schlagzeile der Rheinpfalz. Dies bezog sich auf „Brummgeräusche“ die besonders in der Nacht (Nachtruhe, kein Tageslärm) in den Wohnungen bzw. Häusern der Anwohner zu vernehmen waren. Unter anderem wurde die Firma Ronal und deren Abluftanlage damals angeführt. Was die Ursache war entzieht sich meiner Kenntnis ebenso, wie was und wer was geändert hat. Auf alle Fälle wurde eine Änderung auf Grund des Artikels vorgenommen, denn Jahre lang war nichts mehr zu hören. Dies ist seit Monaten jetzt leider wieder der Fall. Aller Wahrscheinlichkeit ist die Geräuschestehung wieder dem Industriegebiet Mörlheim zuzuschreiben. Es besteht eine überwiegend nächtliche Dauerbeschallung im Niederfrequenzbereich die an- und abschwelend ist. Es hört sich wie ein entfernt stehender, laufender Kompressor an. Es ist nicht nur störend, es macht auf Dauer krank! Auch Ohrstöpsel schaffen keine Abhilfe da gleichzeitig ein „vibriieren“ zu verspüren ist und das brummen nach wie vor sehr störend zu vernehmen ist. Radio- oder Fernsehbetrieb überdecken das Geräusch größtenteils. Bei Bettruhe wird es aber mehr als schwierig einzuschlafen oder wieder in den Schlaf zu finden. Natürlich ist dies mit Sicherheit auch Personen abhängig. Andere Faktoren wie Witterung, Windrichtung, Produktionsintensität usw. spielen wahrscheinlich auch eine Rolle zur Intensivwahrnehmung des „Brummens“.

Es ist keine übliche Lärmbelästigung durch überschreiten der Lautstärke die in Dezibel zu messen wäre und deshalb ist dies ein sehr diffiziles aber großes Problem.

Tagsüber ist es außerhalb des Hauses durch die Tagesgeräusche (z.B. Autobahnnähe) nicht zu hören. Die Abluftanlage der Fa. Ronal hat vor Ort der Firma zwar ein anderes Geräusch ist aber leicht an- und abschwelend. Wie die "Brummfrequenz" im tiefen hörbaren Frequenzbereich bis in unseren Ort entsteht und was sie begünstigt, weiß ich nicht. Was diese niederfrequenten Schallwellen bewirken und was sie auslösen können, außer Brummgeräuschen die einem die Nachtruhe rauben, auch nicht. Da ich ein Mensch bin, der mögliche Zufälligkeiten ausschließen will, habe ich im Haus einmal die Stromversorgung unterbrochen (FI) -das Geräusch war natürlich immer noch da. Nur eins ist auch ganz sicher, diese "Brummbeschallung" bewirkt auf Dauer gesundheitliche Schäden. Eine Beweisführung dafür zu erbringen sehe ich mich außerstande. Diese „technische Luftverschmutzung“ ist ein Thema, dass aus wirtschaftlichem Interesse heraus, auch von der Politik, gerne verharmlost wird. Zur Beweisführung und um nicht als „Gustl Mollath“ zu enden führe ich Ihnen nachfolgend Bewohner in meiner unmittelbaren Nachbarschaft an, die ebenfalls durch dieses Brummen mehr als belästigt werden.

Angaben wegen Datenschutz zur zur Veröffentlichung auf der Homepage Mörlheim am 20.03.19 gelöscht! Claus Hund

Ich habe Ihnen die „Berufe“ obig angegeben, dass Sie erkennen können, dass die Aussagen belastbar und seriös sind.

Während ich dies schreibe brummt es weiter. Es ist Dienstag den 29.05.18 um 18:02 Uhr.

Als Anmerkung: 1. Von Pfingstsonntag bis Pfingstmontag habe ich kein „Brummen“ wahrgenommen.
2. Herr Sebastian Böckmann, Rheinpfalz-Zeitung, konnte den Artikel im Archiv leider nicht finden.

Ich zeige Ihnen dies an, damit Sie diesem untragbaren Zustand ein Ende bereiten.

Bitte informieren Sie mich, was hier unternommen wird oder unternommen werden kann. Ich stehe Ihnen jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Hund